



Schule auf der Alm

Erfolgreiche Projektpräsentation in Bad Goisern

von Ing. Johann Hufnagl



Fotos: Hufnagl



Die Veranstaltung fand im feierlichen Rahmen statt, zu dem besonders die Schüler beitragen

„Komm auf die Alm - da ist was los!“ Um diesem Aufruf auf den Grund zu gehen, besuchten über 200 Almbauern, Lehrer, Schüler und Ehrengäste beim Vereinwirt in Bad Goisern die Präsentation des Gemeinschaftsprojektes der Bezirksbauernkammer Gmunden und der Agrarbezirksbehörde für OÖ, „Schule auf der Alm“.

Die Goiserer Almbauern warteten vor Veranstaltungsbeginn bei ihrem Adventmarkt mit vielen köstlichen Schmankerln auf, und trugen durch die Dekoration des Festsaaes zu einer sehr vorweihnachtlichen Atmosphäre bei.

Als Einstimmung auf die „Grünen Dächer Oberösterreichs“ - die Almen, präsentierte der Starfotograf Roland Mayr eine beeindruckende Ton-Dia-Schau. Durch das Programm führten Dipl.-Ing. Siegfried Ellmayer von der Agrarbezirksbehörde und Ing. Johann Hufnagl von der Bezirksbauernkammer Gmunden.

Vizebürgermeister und Ortsbauernobmann von Bad Goisern, ÖR Fritz Pomberger, begrüßte alle Ehrengäste, die zahlreichen Almbauern, Lehrer und Schüler.

Die Almwirtschaft soll auch künftigen Generationen näher gebracht werden

In ihren Grußworten, sprachen die Ehrengäste - die Obfrau des OÖ Almwirtschaftsvereines BR ÖR Germana Fösleitner, der Bezirksbauernkammerobmann Karl Gstöttinger, der Amtsvorstand der Agrarbezirksbehörde für OÖ Hofrat Dr. Erich Reidl und der Landesschulinspektor Hofrat Mag. Herbert Saxinger, dem Projekt gutes Gelingen aus und wiesen auf die Bedeutung unserer oberösterreichischen Almen hin.

LR Dr. Walter Aichinger betonte, dass es wichtig ist, die Almwirtschaft auch den künftigen Generationen - den Schülern - näher zu bringen. Durch das Projekt „Schule auf der Alm“ sei dies sehr gut möglich.

Die Ziele und Hintergründe von „Schule auf der Alm“,

wurden von der Bezirksbauernkammer Gmunden, Dipl.-Ing. Dr. Ursula Bramberger-Bronner, Ing. Johann Hufnagl und Christine Obermann vorgestellt.

Ein realistisches Bild von der Almwirtschaft soll den Kindern vermittelt werden und wer könnte das wohl besser, als die Almbauern selbst.

Almbauern erhalten Ausbildung

In Anlehnung an die Ausbildung von „Schule am Bauernhof“, sollen dafür auch die Almbauern eine viertägige Ausbildung absolvieren. Die Ausbildung beinhaltet die rechtliche Situation, pädagogische Grundlagen, einen Marketingteil und Informationen zum Almwesen. Am Ende sollen die Teilnehmer ein fertiges Konzept für einen erlebnisreichen Almtag mit Kindern entwickelt haben.

Am 30. Jänner 2003 findet bereits der erste Ausbildungstag statt. Die weiteren Ausbildungstage sind am 11. Februar, am 03. und am 04. Juni 2003, jeweils von 9:00 - 17:00 Uhr.

Anmeldungen für interessierte Almbetriebe sind noch möglich. Bitte wenden Sie sich an die Bezirksbauernkammer Gmunden (Tel.: 07612/64985).

Neben der Projektpräsentation ein umfangreiches Rahmenprogramm

Durch die jungen Musiker der „Welterbe-Hauptschule



Bad Goisern“ unter der Leitung von Klaus Neuper erhielt die Veranstaltung einen sehr festlichen und adventlichen Rahmen.

Lisa Gapp und Vanessa Böttcher, beide 12 Jahre jung, aus Gosau, präsentierten in bemerkenswerter Weise, ihr selbst erstelltes Almtagebuch, das sie als Dankeschön für die Sennerin Ingeborg Buchmann erstellt haben. Bei ihren Aus-

führungen hörte man die Begeisterung heraus, was sie bei ihrem Aufenthalt auf der Plankesteinalm erlebt haben.

Als Beitrag zum Internationalen Jahr der Berge präsentierten Schüler der „Welterbe-Hauptschule“ Bad Goisern unter der Leitung von Direktor Josef Mayr mit einem kritischen Gedicht und stimmungsvollen Bildern ihre Welterbe-CD Rom. „Die Zukunft der Al-

men“ wurde in einer kurzen, amüsanten Auf-führung dargeboten.

Am Ende der erfolgreichen Veranstaltung wurden noch viele gute Wünsche für Weihnachten und das neue Jahr ausgesprochen.

Für den musikalischen Ausklang sorgten die „Jung-Goiserer“ mit einem Pasch und einem Gstanzl. ■



Ehrengäste mit Schülerinnen

U MWELT UND TECHNIK

Seit 15 Jahren Projektierung und Herstellung von Kleinkraftwerken, Reparieren und Renovieren bestehender Anlagen
ELEKTRO BLASSNIG Ges.m.b.H.

A-9961 Hopfgarten in Deferegggen, Tel. 0 48 72/53 55, Fax 58 20

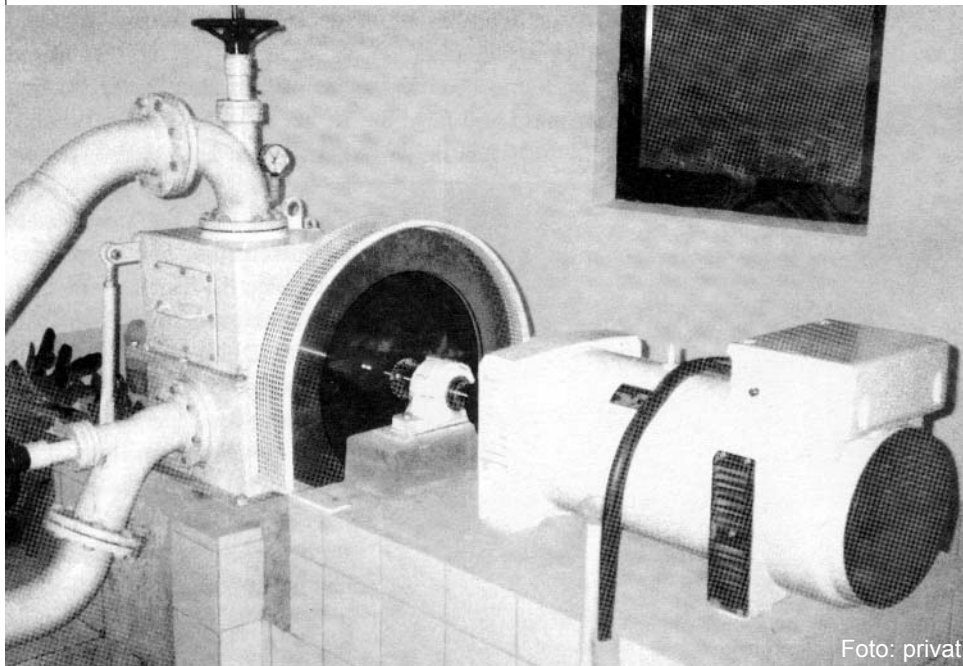


Foto: privat

Saubere Energie und Unabhängigkeit in der Energieversorgung sind im Zeitalter eines vermehrten Umweldenkens keine leeren Schlagworte mehr. Das langjährige erfahrene Familienunternehmen Elektro Blassnig GmbH in Hopfgarten i. D. bietet Ihnen umfangreiche Informationen, wie Sie die natürliche Wasserkraft in umweltfreundliche Energie umwandeln können.

Von der Planung und Projektierung, Wasserturbinen und Regelungen, elektrische Einrichtungen, bis zur behördlichen Inbetriebnahme, fertigen, modernisieren oder erneuern wir Ihre Kraftwerksanlage. Selbstverständlich reparieren und renovieren wir alle bestehenden Anlagen. Ein jahrelanger reibungsloser Betrieb von zahlreichen Anlagen aus unserer Produktion zeugt von Qualität und Zuverlässigkeit.

Neben unserer Spezialisierung auf Kleinkraftwerke führen wir selbstverständlich sämtliche Elektroinstallationen durch.

Verkauf und Reparaturen sämtlicher Elektrogeräte für Gewerbebetriebe, Haushalt und Landwirtschaft.